

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 41 (1999)  
**Heft:** 224

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag  
Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 137,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 226 05 55  
Telefax 052 222 00 51  
e-mail:  
info@filmbulletin.ch  
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

**Redaktion**  
Walt R. Vian  
*Redaktioneller Mitarbeiter:*  
Josef Stutzer  
*Volontariat:*  
Miriam Nussbaumer

**Inseratverwaltung**  
Paul Ebnetter  
Zenger + Partner AG  
Postfach, 3110 Münsingen  
Telefon 031 722 13 13  
Telefax 031 722 13 14

**Gestaltung und  
Realisation**  
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
Hard 10, 8408 Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

**Produktion**  
*Litho, Druck und  
Fertigung:*  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
*Ausrüsten:* Brülisauer  
Buchbinderei AG, Wiler  
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter  
dieser Nummer**  
Jeannine Fiedler, Jürgen  
Kasten, Frank Arnold,  
Matthias Christen,  
Gerhard Midding,  
Thorsten Stecher, Verena  
Zimmermann, Pierre  
Lachat, Geri Krebs, Peter  
W. Jansen, Lars-Olav  
Beier

**Fotos**  
*Wir bedanken uns bei:*  
Sammlung Manfred  
Thurow, Verena Zimmer-  
mann, Basel; Cinemato-  
graph Filmverleih, Ibach;  
trigon-film, Rodersdorf;  
Ascot-Elite Film,  
Dschoint Ventschr, Film-  
kollektiv, Filmcoopera-  
tive, Frenetic Films, Look  
Now!, Zürich; Jeannine  
Fiedler, Berlin

**Vertrieb Deutschland**  
Schüren Presseverlag  
Deutschhausstrasse 31  
D-35037 Marburg  
Telefon 06421 6 30 84  
Telefax 06421 68 11 90  
e-mail: [schueren.verlag@t-online.de](mailto:schueren.verlag@t-online.de)  
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

**Kontoverbindungen**  
*Postamt Zürich:*  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
*Bank:* Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur  
Konto Nr.: 3532 -  
8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
Filmbulletin erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFr. 57.-/DM 60.-  
öS 500.-, übrige Länder  
zuzüglich Porto

© 1999 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

## Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur  
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich  
Fachstelle Kultur**

**KDW Konkordia Druck-  
und Verlags-AG, Seuzach**

**Röm.-kath. Zentralkomis-  
sion des Kantons Zürich**

**Stadt Winterthur**

**Volkart Stiftung, Winterthur**

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust, und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorschuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

## In eigener Sache

Ich hab mich weit aus dem Fenster gelehnt und war wild entschlossen, diesen laufenden Jahrgang mit sechs Nummern von Filmbulletin abzuschliessen. Die Buchhalterin hat mir bereits im Frühjahr zu bedenken gegeben, dass dies wohl nicht realisierbar sein werde. Heute muss ich mich den Zahlen beugen. Eine sechste Ausgabe zu realisieren, würde uns ein Defizit einfahren, das existenzgefährdend werden könnte – und das wollen wir ja alle nicht. Also gehen wir nicht mit dem Kopf durch die Wand. Dies ist voraussichtlich die letzte Ausgabe von Filmbulletin in diesem Kinohundert.

Und damit wir den neuen Jahrgang im neuen Jahrtausend wirklich möglichst ohne Altlasten beginnen können, haben wir für diese fünfte Ausgabe von Filmbulletin weitere Sponsoren gesucht und gefunden.

Die Druckerei KDW sponsort den Druck, der Grafiker Rolf Zöllig sponsort die Gestaltung dieser Ausgabe von Filmbulletin – Kino in Augenhöhe. Was hiermit hochoffiziell – auch im Namen unserer Leserinnen und Leser – herzlich verdankt sei.

Der Webmaster Lothar Ruttner sponsort unseren Webauftritt – er macht das, nebenbei gesagt, hervorragend. Schauen Sie mal rein – <http://www.filmbulletin.ch> –, wenn Sie Gelegenheit dazu haben. Die Site wird kontinuierlich verbessert, langsam zwar, aber laufend ausgebaut. Auch dies sei an dieser Stelle einmal hochoffiziell und öffentlich, aber nicht minder herzlich verdankt.

Es gibt aber auch noch andere Dinge, die Sonnenschein in unser Leben bringen und unser Herz erwärmen. So erreicht uns gerade heute ein Brief von der «Universität Gesamthochschule Essen», in dem es «weil man nicht nur meckern soll» heisst: «Ich möchte Sie in Ihrer Arbeit bestätigen. Insbesondere die vertiefenden Artikel gehen weit über das hinaus, was ich sonst in Deutschland gewohnt bin.

Als Beispiel möchte ich den Artikel über Rossellini nennen, der mir einen ganz neuen Zugang zu Rossellinis Werk verschafft hat.»

Oder es erreichte uns vor einigen Wochen eine Bestellung von 287 Exemplaren von Filmbulletin vom «Verband der deutschen Filmkritik e.V.» mit der Begründung: «in Ihrer von uns sehr geschätzten Zeitschrift Filmbulletin haben Sie in Ihrer Februar-Ausgabe (1.99) eine sehr ausführliche Diskussion zum Thema "Filmjournalismus im Fernsehen" veröffentlicht. Der Bezugspunkt Ihrer Veröffentlichung war eine Fachtagung der FIPRESCI, die bei dem vorausgehenden Filmfestival in Mannheim stattgefunden hat. Da wir diese Diskussion filmpolitisch für sehr wichtig halten und das auch in der Form Ihrer Dokumentation in seiner ganzen Tragweite zum Ausdruck kommt, möchten wir hiermit 287 Exemplare bestellen, um allen Mitgliedern unseres Verbandes ein Heft zukommen zu lassen. Bemerkenswert finden wir nicht nur die Genauigkeit, mit der Sie die inhaltliche Brisanz dieser Tagung herausgearbeitet haben, sondern auch die dokumentarische Form, die der Lebendigkeit und der Struktur der Veranstaltung sehr gerecht wird – was natürlich nicht zuletzt erst durch die Ausführlichkeit Ihrer Darstellung (11 Seiten) möglich wird.» Und damit sicher nicht der Eindruck vom «Propheten im eigenen Land» entsteht, sei auch noch aus der in Zürich erscheinenden Wochenzeitung «WoZ» zitiert: «Das Filmbulletin ist für den anspruchsvollen Filmfan.» Und: «Filmbulletin erscheint alle zwei Monate und die Augustnummer ist tatsächlich ein Glanzstück.» Um schliesslich zum Schluss zu kommen: «So soll es sein. Das kitzelt Herz und Hirn.»

Mit solchen Aufmunterungen lebt es sich tatsächlich leichter.

Walt R. Vian